

# Administration

## Format des Änderungsindex (Revisionslabel) ändern

Die Anzeige des Änderungsindex (Revisionslabel) kann im speedyPDM Explorer, auf Zeichnungen und Stücklisten in folgender Formatierung erfolgen:

Wert	Format
1	1.1 - (Zahl.Zahl) DIN-Nummerierung (z. B.: 1.0, 1.1, ..., 2.0, 2.1, ...)
2	A.1 - (BUCHSTABE.Zahl) alphanumerisch (z. B.: A, A.1, ..., B, B.1, ...)
3	A.a - (BUCHSTABE.buchstabe) alphabetisch (z. B.: A, A.a, ..., B, B.a, ...)
4	I.I - (römische Zahlen) (z. B.: I, I.I, ..., II, II.I, ...)
5	a.1 - (buchstabe.Zahl) alphanumerisch (z. B.: a, a.1, ..., b, b.1, ...)
6	a.a - (buchstabe.buchstabe) alphabetisch (z. B.: a, a.a, ..., b, b.a, ...)
7	0.1 - (Zahl.Zahl) Erste Revision beginnt bei 0. (z. B.: 0, 0.1, ..., 1.0, 1.1, ...)

Starten Sie hierzu den speedyPDM - Administrator und navigieren zum Bereich „**Einstellungen**“. Dort setzen Sie den gewünschten Wert aus der obigen Tabelle zuerst im **globalen Konfigurationsparameter** und zusätzlich auch noch im **CAD abhängigen Konfigurationsparameter** Ihrer CAD-Anwendung. Bei beiden Konfigurationsparameter muss der Wert gleich sein.

### Globaler Konfigurationsparameter

- **session.revlabel**

### CAD abhängige Konfigurationsparameter

CAD-Anwendung	Konfigurationsparameter
AutoCAD	<b>autocad.revision.revlabel</b>
BricsCAD	<b>bricscad.revision.revlabel</b>
Inventor	<b>inventor.revision.revlabel</b>
Solid Edge	<b>solidedge.revision.revlabel</b>
SolidWorks	<b>solidworks.revision.revlabel</b>
ZWCAD	<b>zwcad.revision.revlabel</b>



Im Dateinamen der Dokumente werden für die Anzeige des Änderungsindex **immer** Zahlen verwendet z. B.:

- **ET-00001[1].sldprt**

## Anzahl der Revisionen in Revisionstabellen einstellen

Der Zeichnungskopf enthält eine gewisse Anzahl an Revisionseinträgen.

A	Erstfreigabe	21.11.2024	M. Mustermann
<b>Rev.</b>	<b>Änderung</b>	<b>Datum</b>	<b>Name</b>

Um die Anzahl zu definieren, sind folgende Einstellungen notwendig:

1. speedy-Admin starten
2. Zum Parameter **[solidworks.revision.count]** navigieren
3. Wert = Anzahl der Revisions-Zeilen

Der Parameter **[solidworks.revision.first]** bestimmt, ob die „nullte“, also allererste Version unterdrückt wird.

Wert	Ergebnis
0	allererste Version „0“ wird nicht unterdrückt
1	allererste Version wird unterdrückt. <b>(sollte Standard-Einstellung sein)</b>

Die SolidWorks-Dateieigenschaften sind:

- **dm\_rev\_label\_0 ... 9**
- **dm\_rev\_comment\_0 ... 9**
- **dm\_rev\_date\_0 ... 9**
- **dm\_rev\_user\_0 ... 9**

---

## Automatische docno bei Neuerstellung

---

## Automatische DXF-Erzeugung der Abwicklung bei Blechteilen

---

## Stücklisten

### Baugruppe zeigt keine Stückliste

Wenn die Komponenten einer Baugruppe Stammartikel sind und die Option **[solidworks.bomtable.basepartignore]** gesetzt ist, so werden diese Teile nicht in die Stückliste eingefügt. Betrifft das alle Komponenten der Baugruppe, so ist die Stückliste leer.

Abhilfe:

Deaktivieren der Funktion **[solidworks.bomtable.basepartignore]**.

---

## Stückliste bei Freigabe als PDF zum Artikel speichern

Soll mit Freigabe ein PDF der Stückliste unter dem Artikel gespeichert werden, so sind folgende Parameter über die HeidiSQL in der Tabelle **dm\_setting** zu ergänzen:

**[document.release.bomfiletype]** = “.pdf“

Dann wird eine Stückliste im PDF-Format bei der Freigabe erstellt.

Mit dem Parameter: **[document.release.bomtype]** kann gesteuert werden, was für eine Art von Stückliste erstellt wird:

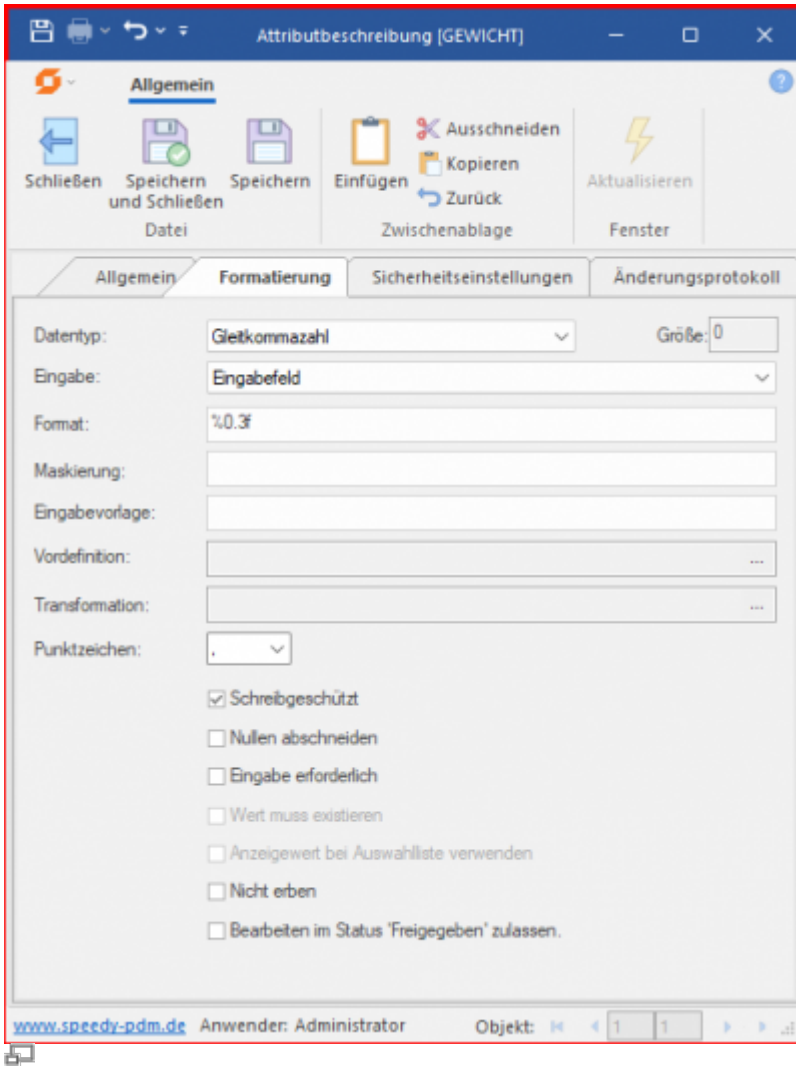
- 0 := Standard-Stückliste (Baugruppenstückliste)
  - 1 := Aufsummierte Baugruppenstückliste (z.B. bei Schweißteilen interessant)
  - 2 := Summen-Stücklisten
  - 3 := Kindkomponentenstückliste
  - 4 := Strukturstückliste
- 

## Gewichtsangaben

### Gewicht in Kilogramm [kg] anzeigen

Das Gewicht wird von Ihrer CAD-Anwendung üblicherweise bereits in Kilogramm ermittelt und so von speedyPDM übernommen. Will man zusätzlich die **Nachkommastellen** und das **Dezimaltrennzeichen** definieren, muss das entsprechende Eigenschaftensformat angepasst werden.

Starten Sie hierzu den speedyPDM - Administrator und navigieren zum Bereich **„Eigenschaftensformate“**. Dort wählen Sie das Eigenschaftensformat **„GEWICHT“** aus und bearbeiten die Eigenschaften.



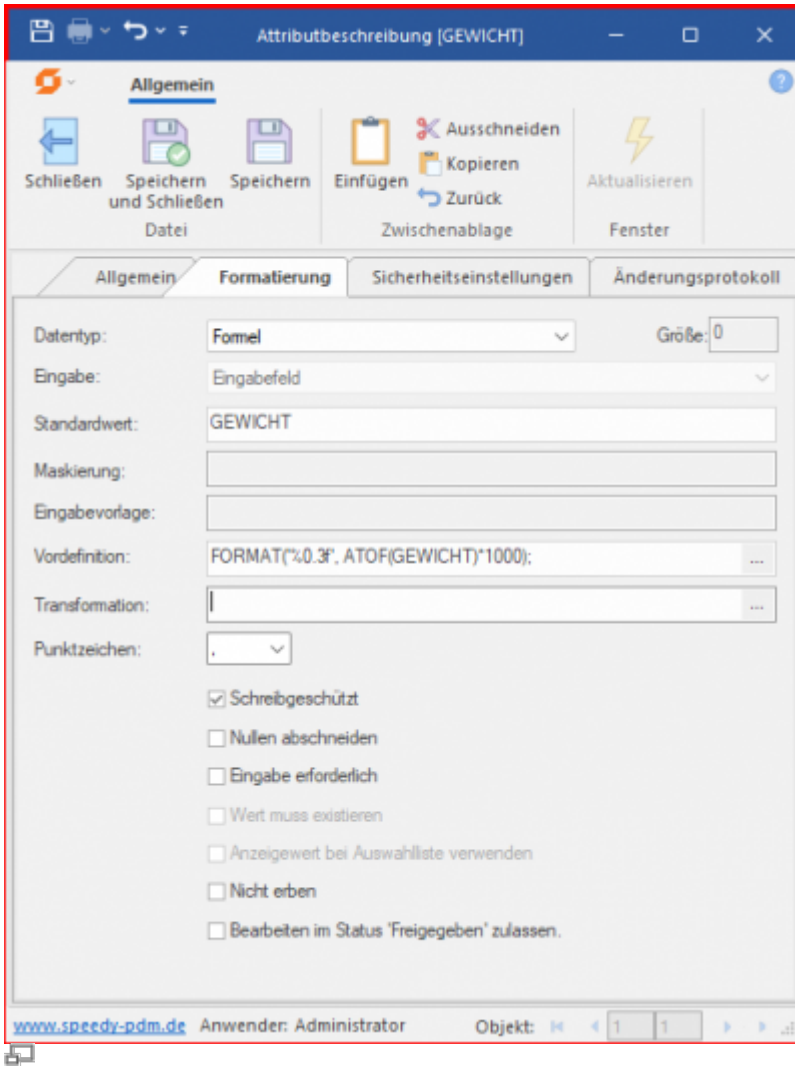
Folgende Werte müssen eingestellt werden, wobei im Feld „**Format**“ mit der Zahl (nach dem Punkt) die Nachkommastellen definiert werden. Das System rundet die Gewichtsangabe automatisch auf die Nachkommastellen:

Feld	Wert
Datentyp	Gleitkommazahl
Eingabe	Eingabefeld
Format	%0.3f
Punktzeichen	Komma (,) oder Punkt (.)

### Gewicht in Gramm [g] anzeigen

Das Gewicht wird von Ihrer CAD-Anwendung üblicherweise in Kilogramm ermittelt und so von speedyPDM übernommen. Will man das Gewicht in **Gramm** anzeigen, die **Nachkommastellen** und das **Dezimaltrennzeichen** definieren, muss das entsprechende Eigenschaftenformat angepasst werden.

Starten Sie hierzu den speedyPDM - Administrator und navigieren zum Bereich „**Eigenschaftenformate**“. Dort wählen Sie das Eigenschaftenformat „**GEWICHT**“ aus und bearbeiten die Eigenschaften.



Folgende Werte müssen eingestellt werden, wobei im Feld „**Vordefinition**“ mit der Zahl (nach dem Punkt) die Nachkommastellen definiert werden. Das System rundet die Gewichtsangabe automatisch auf die Nachkommastellen:

Feld	Wert
Datentyp	Formel
Format	GEWICHT
Vordefinition	FORMAT('%0.3f', ATOF(GEWICHT)*1000);
Punktzeichen	Komma (,) oder Punkt (.)

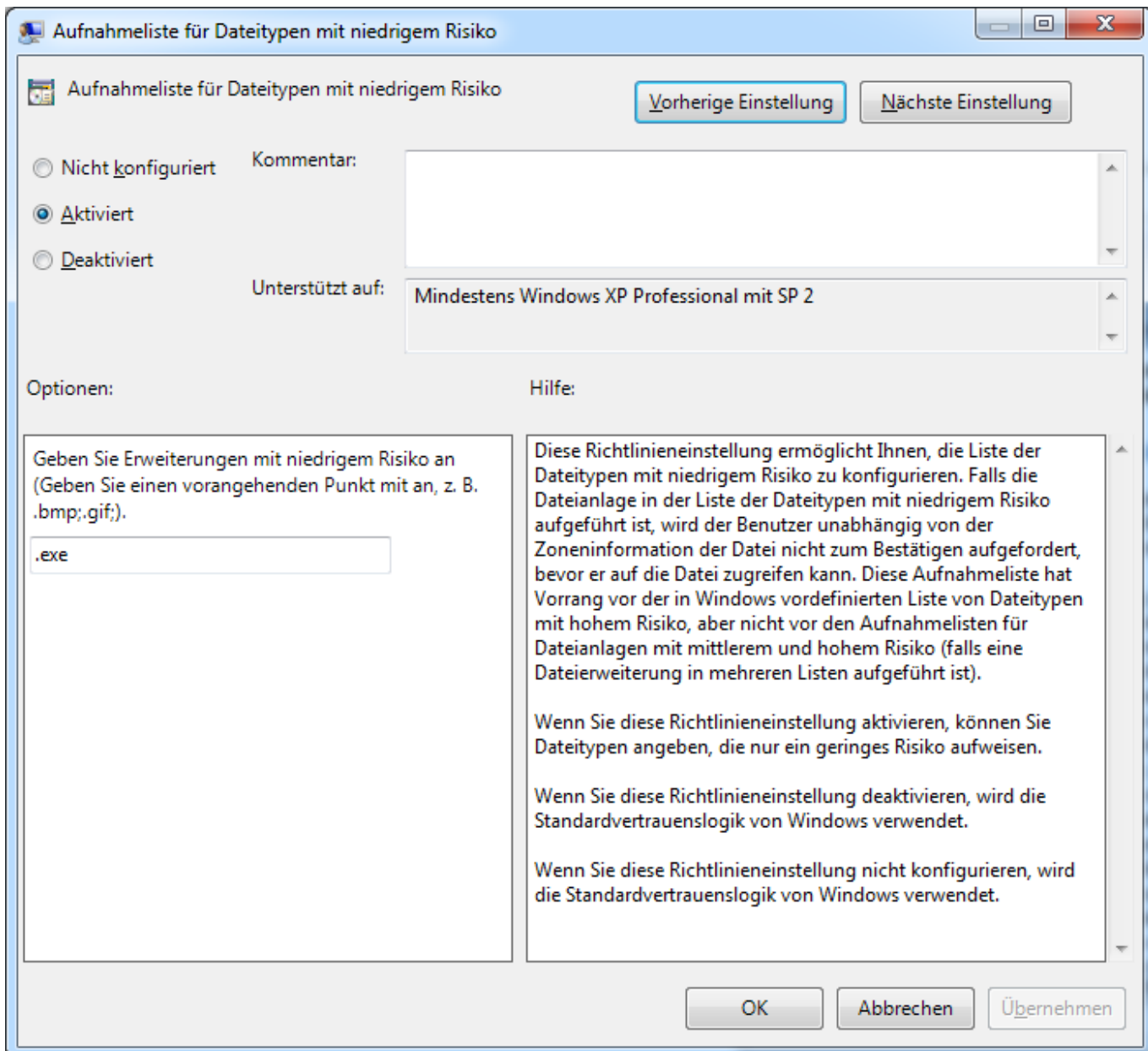
## speedy-Start: "Datei öffnen - Sicherheitswarnung"

Beim Starten des speedyPDM Explorers (**dwWin.exe**) oder des speedy Administrators (**dwAdmin.exe**) über das Netzwerk, kann es zu folgender Windows-Sicherheitswarnung kommen:



Abhilfe: Lokale Gruppenrichtlinie (Win 7) anpassen.

1. Windows Start → „gpedit.msc“ ausführen.
2. „Benutzerkonfiguration → Administrative Vorlagen → Windows-Komponenten → Anlagen-Manager → Aufnahmeliste für Dateitypen mit niedrigem Risiko“ wählen.
3. Aufnahmeliste aktivieren.
4. Unter Optionen die Endung „.exe“ eintragen und mit „OK“ bestätigen.



Damit erscheint die Warnmeldung beim zukünftigen Starten nicht mehr.

## Laufwerksbuchstaben ausblenden

Durch einen Eintrag in der Registrydatenbank können Sie Laufwerke ausblenden. Diese Laufwerke werden dann unter „Arbeitsplatz“ und im Explorer nicht mehr angezeigt.

Starten Sie den Registryeditor und ändern Sie in der Registry die Einträge wie beschrieben ab.

[HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\Explorer]

NoDrives (REG\_DWORD) := 0x00000000

Binärwert pro Laufwerksbuchstaben:

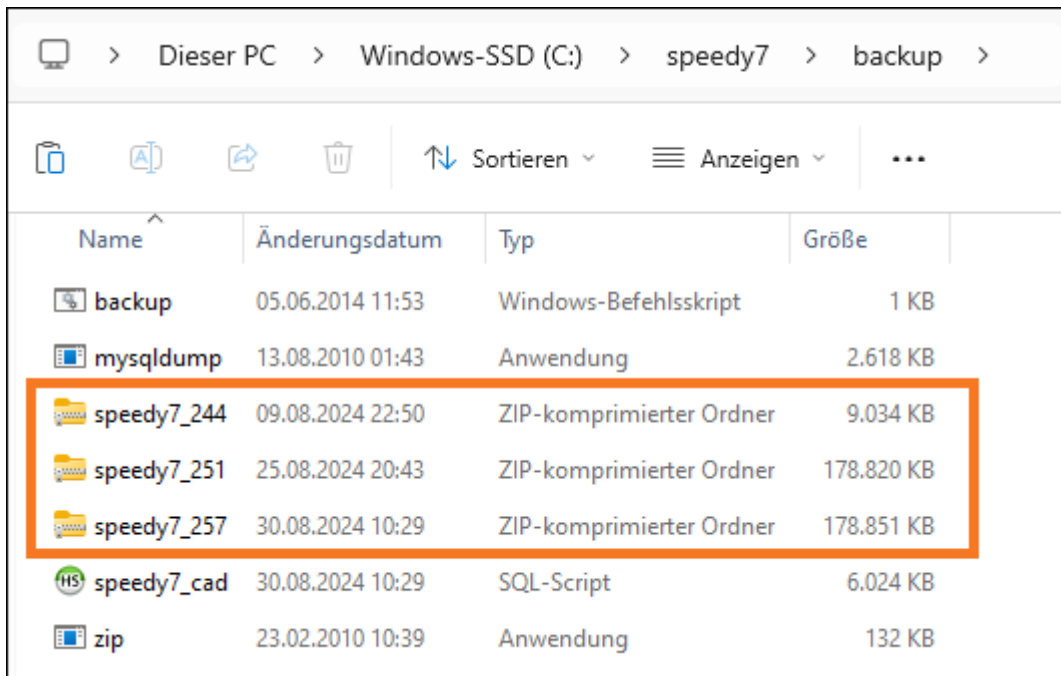
Laufwerk	Wert
A	0x00000001
B	0x00000002
C	0x00000004

Laufwerk	Wert
D	0x00000008
...	

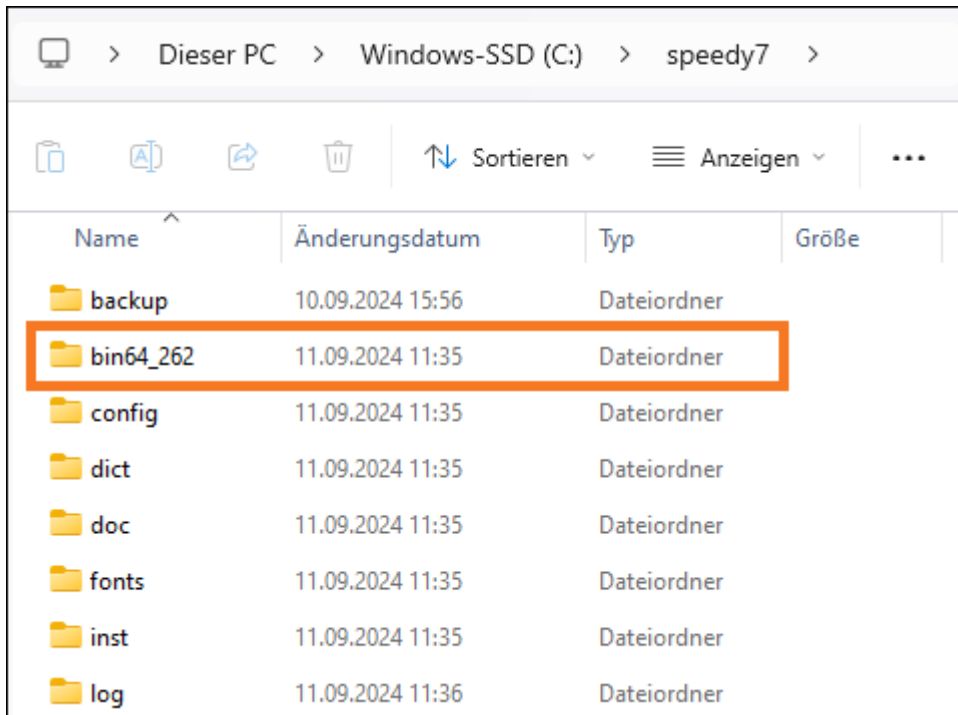
## Downgrade - Wiederherstellung älterer speedyPDM-Version

Es besteht die Möglichkeit, ältere speedyPDM-Versionen wiederherzustellen. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Ihrem speedyPDM-Programmverzeichnis auf dem Server (Standard: **C:\speedy7**) und wechseln in den Ordner **[backup]**.
2. Dort finden Sie, je nach Versionsstand, die Backup ZIP-Dateien der letzten speedyPDM-Versionen:



3. Bitte entpacken Sie die gewünschte ZIP-Datei.
4. In dem Ordner ist der Ordner **[bin64]** für unser Downgrade wichtig. Die anderen Ordner bzw. Dateien dienen nur als Datensicherung und können ignoriert werden.
5. Wechseln Sie in das Programmverzeichnis von speedyPDM und nennen den dort vorhandenen Ordner **[bin64]** um. Empfehlenswert ist den Ordner mit dem entsprechenden Versionsstand zu ergänzen z. B. **bin64\_262**:



6. Als letzten Schritt müssen Sie nur noch den **[bin64]** Ordner aus dem Backup Ordner in das Programmverzeichnis kopieren.

Danach können Sie speedyPDM wie gewohnt starten.

---

## MySQL®-Datenbank exportieren (manuell)

Um die **MySQL®-Datenbank** manuell zu exportieren, starten Sie bitte das Programm **HeidiSQL**. Nach dem Start erscheint der Verbindungsmanager. Dort tragen Sie Ihre Datenbankverbindung von speedyPDM ein und führen den Befehl „**Öffnen**“ aus:



Wählen Sie die speedyPDM-Datenbank aus. Standardmäßig lautet der Name speedy8\_cad. Mit dem Rechtsklick auf die Datenbank speedy8\_cad, können Sie die Funktion „**Datenbank SQL Export**“ auswählen.



Im nächsten Dialog nehmen Sie bitte folgende Einstellungen vor (siehe Grafik) und legen den Speicherort fest. Danach klicken Sie auf „**Exportieren**“. Die Datenbank wird an den gewünschten Speicherort exportiert.

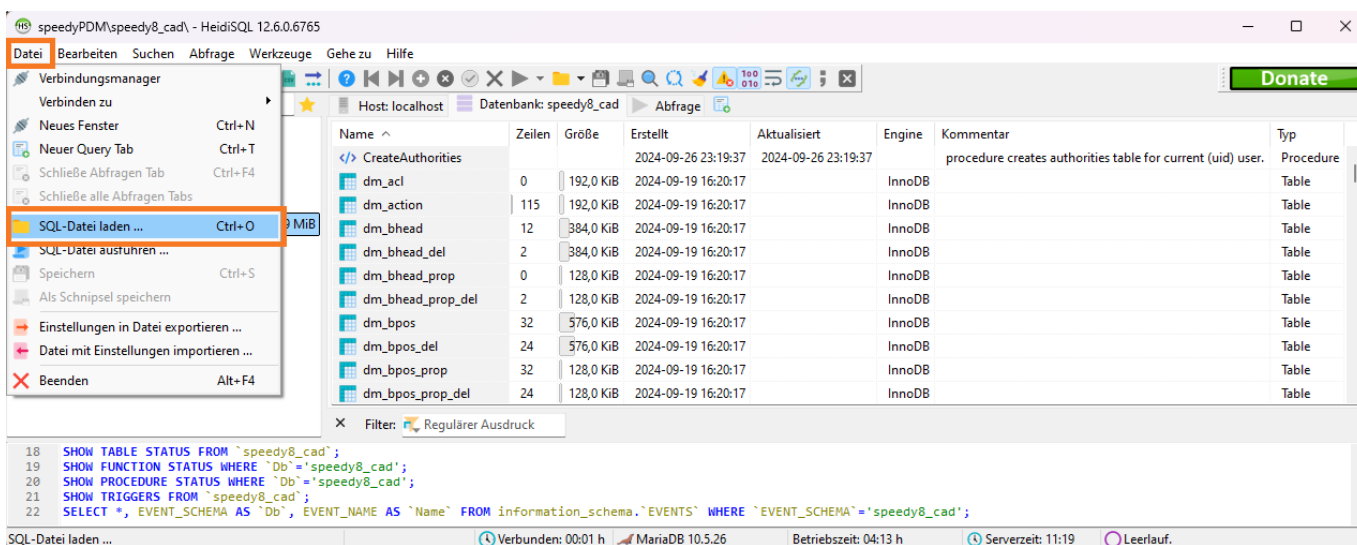


# MySQL®-Datenbank importieren (manuell)

Um die **MySQL®-Datenbank** manuell zu importieren, starten Sie bitte das Programm **HeidiSQL**. Nach dem Start erscheint der Verbindungsmanager. Dort tragen Sie Ihre Datenbankverbindung von speedyPDM ein und führen den Befehl „**Öffnen**“ aus:



Wählen Sie die speedyPDM-Datenbank aus. Standardmäßig lautet der Name speedy8\_cad. Anschließend führen Sie den Befehl „**SQL-Datei laden...**“, aus, den Sie über der Werkzeugleiste unter dem Reiter Datei finden.



Navigieren Sie in den Ordner, in dem Sie zuvor Ihre exportierte Datenbank gesichert haben. Wählen die .sql-Datei aus und öffnen diese.

Die Datei wird in den Abfragebereich von HeidiSQL geladen. Falls der Name nicht stimmt, benennen Sie die Datenbank abschließend in speedy8\_cad um. Die Datei können Sie ausführen, indem Sie das blaue Dreieck in der Werkzeugleiste betätigen oder die **F9-Taste** drücken.

Nach Abschluss des Vorgangs erscheint eine Hinweismeldung, die Sie mit „**OK**“ bestätigen können. Ihre Datenbanksicherung ist jetzt in speedyPDM geladen.

From:  
<https://wiki.speedy-pdm.de/> - **speedyPDM - Wiki**

Permanent link:  
<https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:faq:administration&rev=1732281135>

Last update: **2024/11/22 14:12**

